

Dieters Stammtisch

Immer im Takt

Wem ist es in den letzten Jahren schon nicht aufgefallen, daß immer größerer Wert auf das ‚Team‘ gelegt wurde. Im Sport war der Mannschaftsgeist schon immer einer der Hauptwerte; jedoch dann entdeckte man die Anwendung als oberstes Gebot in allen Phasen, wo Menschen ein Kolloquium eingespielter Zusammenarbeit bilden, wie z. B. in der Industrie, der Chirurgie usw. Der Moment in der Zeitgeschichte, der Leute in Exzellenz zusammenbringt, kommt nicht besser zum Ausdruck als in einem Orchester, hier bestimmt nicht nur das Talent, sondern auch die Disziplin im Zusammenspiel, um den Moment als Äußerstes gefühlvoll zu demonstrieren. Count Basie, der große ‚Jazzpianist und Bandleader‘ sagte einmal über die Musik: „Es gibt gute und schlechte Musik. Gute Musik ist so definiert, dass, wenn sie sich gut anhört, dann ist sie gut!“ Der ehemalige Dirigent und Gründer der Deutsch-Amerikanischen Blaskapelle Hans Schmelzer wusste, wie man diese Werte integriert, um der deutschen Kommune in Südkalifornien über viele Jahre heimliche Klänge ‚gefühlvoll‘ zu vermitteln. Hans wurde 1919 in Metzendorf (Karant) Rumänien geboren und mit dreizehn Jahren erkannte ER seine Liebe zur Musik, wie auch zu seinem Lieblingsinstrument, dem Akkordeon, das nach seiner eigenen Aussage ‚mir mein Leben rettete‘.

Später entwickelte ER auch die Liebe für die Trompete, die ihm den ersten Job in der heimischen Ortskapelle brachte. Die Musik bildete die Grundlage für sein Leben. Obwohl ER seinen Unterhalt als gelernter Maurer verdiente, waren die Instrumente immer zur Hand. Während der Kriegszeit bewährte sich Hans weiter als Musiker, erst bei der rumänischen und später bei der deutschen Wehrmacht. Bilder dokumentieren eine stolze Vergangenheit, wo sie hoch zu Pferd die Marschmusik paradierten. (Wer hat schon einmal versucht die Trompete während des Reitens zu blasen?). Nach dem Krieg landete Hans in amerikanischer

Kriegsgefangenschaft in Oberösterreich, wo ER sich wieder durch seine Musik auszeichnete. Herrliche Bilder plakatieren die Zeit des ersten professionellen Auftritts des Orchesters ‚Allotria‘ das mit namhaften Musikern verschiedener Nationen besetzt war. Mit dem ‚Swing‘ verzauberten sie die Besatzung und Offiziere der US Armee und die Idee, eventuell in die USA auszuwandern, lag auf der Hand. 1949 heiratete Hans seine Anna, geb. Merli, in Stadel Paura in Oberösterreich. Anna liebte die Musik und tanzte für ihr Leben gern, kein Wunder, daß sie sich in einen Musiker verliebte.

Es dauerte mehrere Jahre, bevor Hans mit seiner Frau Anna und Tochter Anneliese die Einreiseerlaubnis in die USA erhielt, dank der Hilfe der St. Stephans Kirche und Vater Lani, die es den Flüchtlingen mit einer ‚Sponsorship‘ für \$405 ermöglichten, in die



Das Ehepaar Schmelzer

USA auszuwandern. Nach einem kurzen Zwischenstop in Philadelphia kamen sie endlich in 1955 in ihrer neuen Heimat Los Angeles an. Hans zögerte nicht lange, sich wieder eine neue Band zu finden, und so spielte ER mit den Dominos in den ersten Jahren, bis ER die Deutsch-Amerikanische Blaskapelle 1963 gründete. Es fanden sich auch gleich fünf Gesellen, (Joseph Wagner/Flügelhorn, Franz Haiduschek/Bariton, Sebastian Didio/Flügelhorn, Nikolaus Resch/Horn, Anton Hausele/Tenor), die nach einem Besuch der Wiener Blaskapelle sich dazu bereit erklärten, bei einer heimischen Blaskapelle mitzuwirken. Hans Schmelzer brachte die finanziellen und musischen Anforderungen in Gleichklang. Geprobt wurde in den Räumen der Viktoria Kickers, und der Gala Auftritt war die Fronleichnamprozession für die St. Stephans Kirche, zu der Zeit unter Betreuung von Vater Biedermann. Die Verbundenheit mit der St. Stephans Kirche ist bis heute innig geblieben. Hans übernahm nach Professor Hahn die Leitung des Kirchenchors, spielte mit der Blaskapelle für Messen in der Kirche, und ER singt auch heute noch im Chor. Die Brücke, die Hans Schmelzer mit der Deutsch-Amerikanischen Blaskapelle geschaffen hat, ist für uns alle ein Vorbild der Zusammenarbeit (Teamwork) geworden, die Treue und die Verbundenheit mit deutschen Klubs und Veranstaltungen zu hegen, und letztendlich das Bündnis zwischen Amerika und Deutschland als ‚Prädikat Wertvoll‘ weiterhin zu verzeichnen. Die Deutsche Regierung ehrte Hans Schmelzer 1989 für seine Dienste mit dem Verdienstkreuz 2. Klasse.

‚Zackig und mit Schmiss‘, so kennt man die Blaskapelle, wenn sie den Ton angibt. Hans ist stolz auf die Jahre, die ER mit der Musik verbrachte, und ER schaut mit Genugtuung auf die immer wachsende Anzahl der Mitglieder der Blaskapelle, die jetzt unter Leitung seines Protégés Ernie Star geleitet wird. Auf meine Frage, was für Ratschläge ER wohl für junge Aspiranten der Musik hätte, so meinte ER: ‚Spiel mit Herz!‘

Hans lebt heute mit seiner Frau Anna in Lakewood. Die Tochter Anneliese ist mit John Niesinger verheiratet und deren Kinder Julianna (23), Sohn Eric (32) und Sohn Christopher (29), der kürzlich die reizende Niki heiratete

Seit 26 Jahren ist Sohn Hansi Schmelzer mit seiner Frau Susan verheiratet. Und sie haben zwei Kinder, Tochter Samantha (20) und Sohn Andrew (18).